



Gratisbeilage zum Wochenblatt für Wilsdruff und die Umgegend.

Verlag von Martin Berger & Co. Wilsdruff, Wilsdruff.

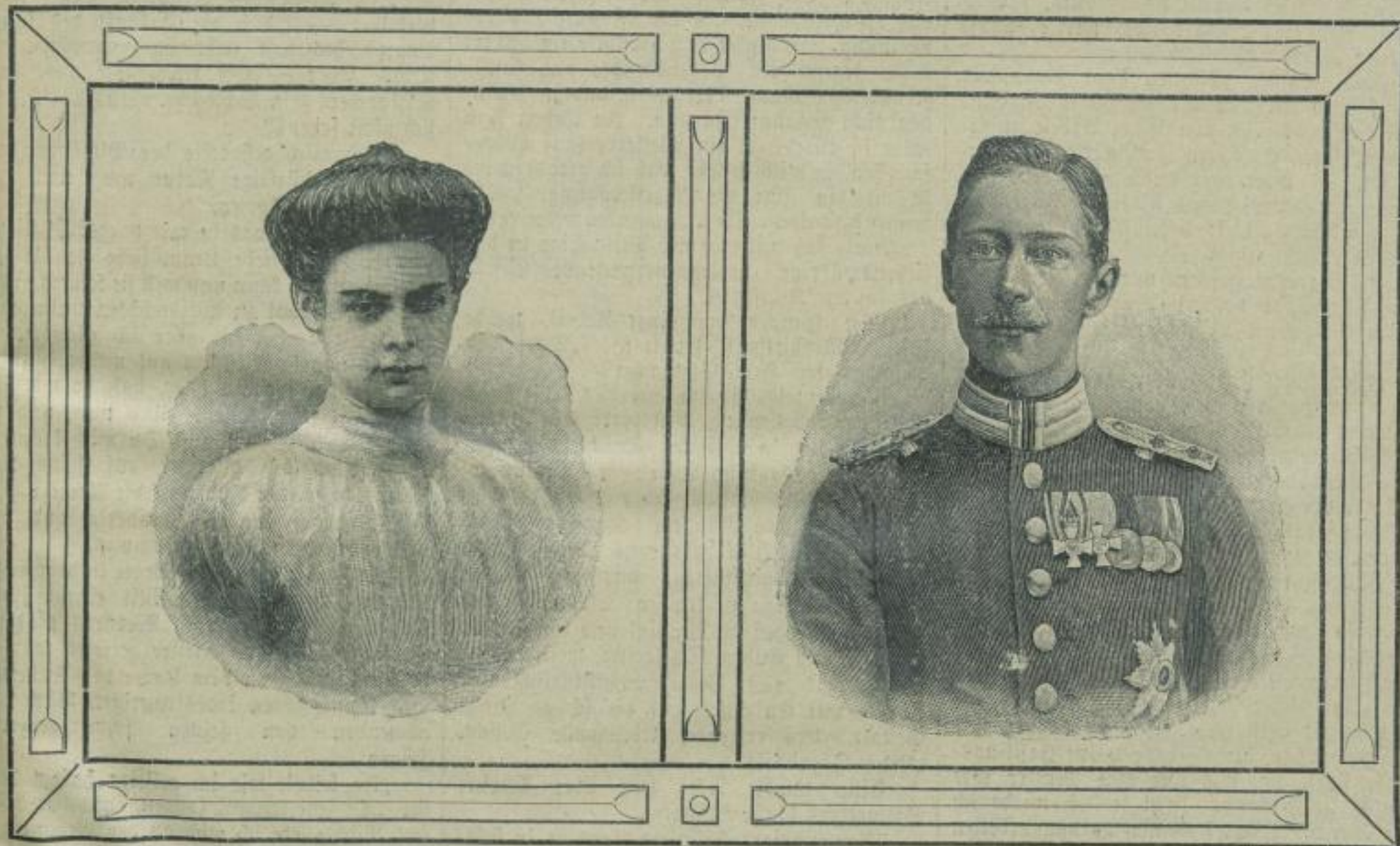
### Zur Hochzeit des deutschen Kronprinzen.

V. 23

Nur wenige Tage noch trennen uns von dem hochbedeutsamen Tage, da Herzogin Cäcilie von Mecklenburg dem deutschen Kronprinzen die Hand zum ewigen Bunde reichen wird. Lange schon rief das frohe Ereignis im ganzen deutschen Volke freudige Gefühle wach, schon

Thron der Hohenzollern und dem preussischen Volke die unvergeßliche Königin Luise geschenkt hat. Kronprinz Wilhelm steht im 23. Lebensjahre, er befindet sich also in einem Alter, in welchem sein kaiserlicher Vater bereits vermählt war. Der junge Kaisersohn ist eine prächtige,

in ihr ein wahres Juwel, eine Frau von seltenen Anlagen des Herzens wie des Geistes. Gerühmt wird an der jugendlichen Prinzessin, daß sie ihren alten Dienerinnen eine große Anhänglichkeit entgegenbringt, und daß es ihr ein wahres Herzensbedürfnis erscheint, die-



seit Monaten wurden im Reiche Vorbereitungen zur würdigen Begehung des Ehrentages des hohen Brautpaares getroffen, überall fanden patriotische Feste und Feiern statt, in allen Dörfern und Städten wurden Sammlungen zu Hochzeitsgeschenken veranstaltet, kurz das ganze Volk nahm Anteil an der Familienfeier am deutschen Kaiserhofe. Und das mit Recht. Dandelte es sich doch um die Wahl der Gattin des zukünftigen deutschen Kaisers, die um so bedeutungsvoller ist, als die junge Prinzessin aus dem Fürstenhause stammt, das einst dem

kräftigste Erscheinung, dessen Erziehungsgang zwar streng militärisch geregelt war, der aber doch in allen Disziplinen der modernen Wissenschaft unterrichtet worden ist, eine Notwendigkeit, die dazu beigetragen, ihn auf seinen künftigen schweren Beruf vorzubereiten. Die junge Prinzessin Cäcilie Auguste Marie, ist in Schwerin am 20. September 1886 geboren. Sie ist eine zarte, anmutige Erscheinung von schlankem hohen Wuchse und gewinnender Liebenswürdigkeit. Die Mecklenburger sind allesamt sehr stolz auf ihre Fürstentochter, sie sehen

selben durch kleine Aufmerksamkeiten zu erfreuen. Als Kind galt die Prinzessin besonders als Wildfang. Wenn bei Großherzogs Kindergesellschaft war, dann wurde furchtbar „getollt“, und die blonde Prinzessin Cäcilie war bei allen losen Streichen nicht etwa die Letzte, sondern stets die Anführerin. Seitdem sind nun Jahre verfloßen, die Herzogin hat in Cannes und Dresden eine außerordentlich sorgfältige Erziehung genossen, die sie gewiß befähigt, dereinst die erste deutsche Frau zu heißen.

Bils-  
ial-  
iger  
und  
Dast-  
von  
von  
außer  
40.  
21.  
ute 8  
t am  
ch zu  
chten  
c. 54  
druff  
ein 8  
r und  
r im  
ann-  
rech-  
nach-  
nische  
druff  
n=  
tes.  
4,15  
7,00  
07,10  
57,15  
07,40  
57,45  
08,00  
08,20  
08,30  
09,50